

MEIN ZUHAUSE

MEINE GENOSSENSCHAFT



Die Aufsichtsratswahl und
Vertreterversammlung 2022



Liebe Leser:innen,

aktuell zeigt sich wieder, wie gut Genossenschaft und Demokratie zusammenpassen: Erst vor wenigen Tagen – im März 2022 – fand unsere Vertreterwahl statt. Bei dieser konnten alle Mitglieder mit ihrer Stimme Einfluss auf das Geschehen bei unserer Baugenossenschaft nehmen. Darüber hinaus steht im Rahmen der Vertreterversammlung auch die Wahl des Aufsichtsrates bevor – und damit die demokratische Festlegung eines entscheidenden Gremiums für die Baugenossenschaft Dormagen.

Alle Informationen zu der Vertreterwahl, Vertreterversammlung und Aufsichtsratswahl haben wir im Titelthema dieser Ausgabe ab Seite 04 für Sie zusammengefasst. Und auch in vielen unserer weiteren Artikel gehen wir auf Themen wie Genossenschaft und demokratische Mitbestimmung ein. So konnten und können sich unsere Mieterinnen und Mieter beispielsweise durch Workshops oder Einzelgespräche aktiv in die Gestaltung unserer Außenanlagen einbringen, worüber wir auf Seite 14 berichten. Darüber hinaus war die Beteiligung unserer Mitglieder bei unserem Lichterfest und dem damit verbundenen Dekorationswettbewerb gefragt. Mehr dazu auf Seite 03.

Zum Schluss ein Hinweis in eigener Sache: Uns ist es wichtig, unsere Mitgliederzeitschrift gemeinsam mit Ihnen zu gestalten. Wenn Sie sich mit Themenvorschlägen oder Ähnlichem in die kommenden Ausgaben einbringen möchten – denn auch das ist im Sinne unserer genossenschaftlichen Grundsätze möglich – blättern Sie am besten auf Seite 10.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Frühlingszeit und viel Freude beim Lesen unserer Mitgliederzeitschrift!

Ihre

Martin Klemmer und Axel Tomahogh-Seeth
Vorstandsmitglieder der Baugenossenschaft Dormagen eG

TITELTHEMA

- 04 Transparent und im Sinne unserer Mitglieder:
Die Aufsichtsratswahl und Vertreterversammlung 2022

INTERN

- 03 Baugenossenschaft Dormagen feiert Lichterfest:
Helles Symbol der Hoffnung
- 06 Ein Jahr Lebenshilfe in Dormagen-Horrem
- 08 Warum wird in Dormagen-Horrem so viel gebaut?
- 10 Noch übersichtlicher:
unsere neue Website
- 10 Ihre Themenvorschläge für die Mitgliederzeitschrift
- 10 Ein Hinweis für mehr Sicherheit im Aufzug

AKTUELLES

- 07 Moderner Wohnraum
Am Hagedorn 17a
- 11 Glasfaseranschlüsse für die BGD: Jetzt im Gigabit-Netz der Zukunft surfen
- 13 Neuigkeiten zur Großmodernisierung in der Salentinstraße
- 14 Das tut sich rund um die Außenanlagen

NEUES AUS DEM QUARTIERSBÜRO

- 07 Gemeinsam gärtnern in Horrem

REZEPT

- 09 Beeren-Tiramisu im Glas

RUND UM DIE WOHNUNG

- 12 Frühjahrsputz ohne Chemie

WISSENSWERT

- 15 Auf diese Siegel ist Verlass:
Worauf Sie beim Einrichten und Putzen achten sollten

RÄTSELHAFT

- 16 Sudoku

Baugenossenschaft Dormagen feiert Lichterfest HELLES SYMBOL DER HOFFNUNG

Am 24. Februar 2022 fand das Lichterfest unserer Baugenossenschaft unter Einhaltung der 2G+-Regeln statt: ein Zeichen der Gemeinschaft und ein Mutmacher im zweiten Coronawinter. Die Lichtinstallation am Campus Weilerstraße unter dem Motto „Es wird WinterLICHT“ symbolisierte das friedliche Zusammenleben einer vielfältigen Gesellschaft.

„Das Fest sollte unsere Mitglieder erfreuen und über ein außergewöhnliches Erlebnis gleich vor der eigenen Haustür das Gemeinschaftsgefühl stärken“, erklärt Axel Tomahogh-Seeth, kaufmännischer Vorstand unserer Baugenossenschaft. Dazu wurden die Fassaden des Campus Weilerstraße vom Lichtkünstler Stefan Hollenbeck illuminiert. Alle Motive symbolisierten etwas Positives: den nahenden Frühling, die Gemeinschaft der Baugenossenschaft und Zusammenhalt.

Auch die Menschen, die bei der Baugenossenschaft wohnen, konnten sich einbringen. „Wir haben unsere Mieterinnen und Mieter dazu aufgerufen, sich mit einer Fenster- und Balkondekoration zu beteiligen und ihre persönliche Botschaft zu präsentieren“, freut sich Martin Klemmer, technischer Vorstand. Durch den Dekorationswettbewerb entstanden viele liebevoll gestaltete Fenster und wir zeichneten fünf Teilnehmende aus. Gewonnen haben Monika Meinke und Bettina Weyh mit einer dreidimensionalen Unterwasserszenerie. Auf den Plätzen zwei, drei und vier landeten Familie Schlombach, Renate Günther und Günter Karre. Die Gewinner erhalten Gutscheine für den Hofladen Peters in Dormagen.



Mieterjubiläen und ein märchenhaftes Programm für Kinder

In Rahmen des Lichterfestes fand auch die Ehrung der Mieterinnen und Mieter statt, die 2021 oder 2022 ein fünfzig- oder sechzigjähriges Jubiläum bei der Baugenossenschaft begangen beziehungsweise begehen. Wir sind dankbar für die langjährige Treue dieser Mitglieder und freuen uns, dass diese eine lebendige Spur in der Geschichte unserer Gemeinschaft legen. Und während die Jubilare geehrt und die erwachsenen Gäste bei Glühwein sowie Reibekuchen unterhalten wurden, konnten die Kleinsten in die Welt der Märchen eintauchen: In einem gemütlichen Zelt erweckte eine Märchenerzählerin die Klassiker der Brüder Grimm zum Leben.



Transparent und im Sinne unserer Mitglieder:

DIE AUFSICHTSRATSWAHL UND VERTRETERVERSAMMLUNG 2022

Solidarität, Mitbestimmung und Demokratie: Dies sind die Grundsätze, auf denen unsere Arbeit basiert. Darum haben unsere Mitglieder – eine gleichberechtigte Gemeinschaft – verschiedene Möglichkeiten, um sich in das Geschehen bei der Baugenossenschaft Dormagen einzubringen. Aktiv mitwirken können sie beispielsweise durch die Wahl ihrer Vertreterinnen und Vertreter, die wiederum den Aufsichtsrat festlegen. Eine Aufgabe, die im Mai 2022 erneut ansteht.

Diese Aufsichtsratsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl

Der Aufsichtsrat unserer Baugenossenschaft setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen und übernimmt verschiedene Aufgaben. Dazu gehören die Beratung und Kontrolle unseres Vorstandes – bestehend aus Axel Tomahogh-Seeth und Martin Klemmer. Die Aufsichtsratsmitglieder werden für jeweils drei Jahre berufen, wodurch sich auch 2022 wieder drei von ihnen zur turnusmäßigen Wiederwahl stellen. Diese Personen möchten wir Ihnen hier vorstellen:



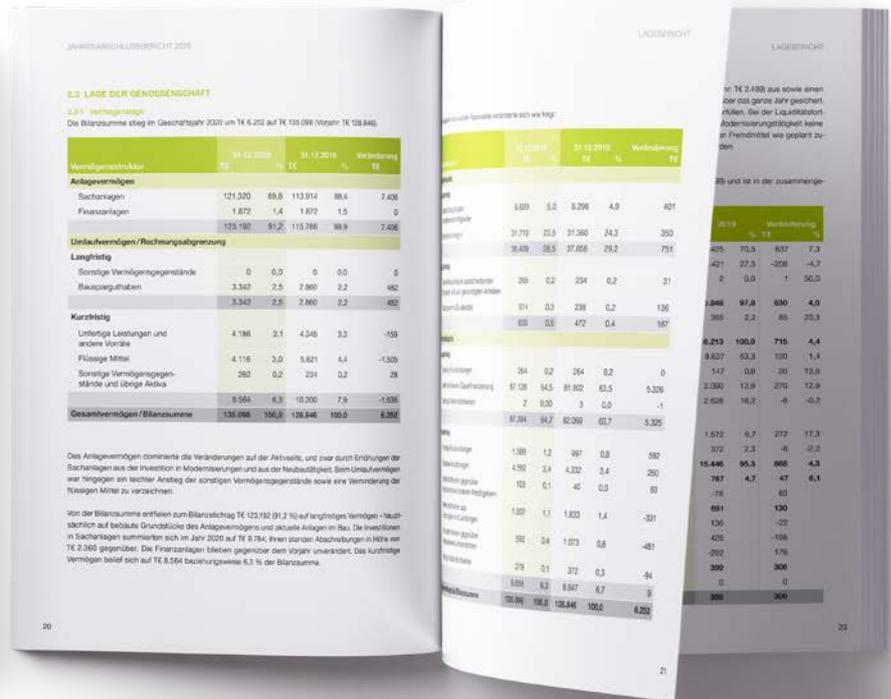
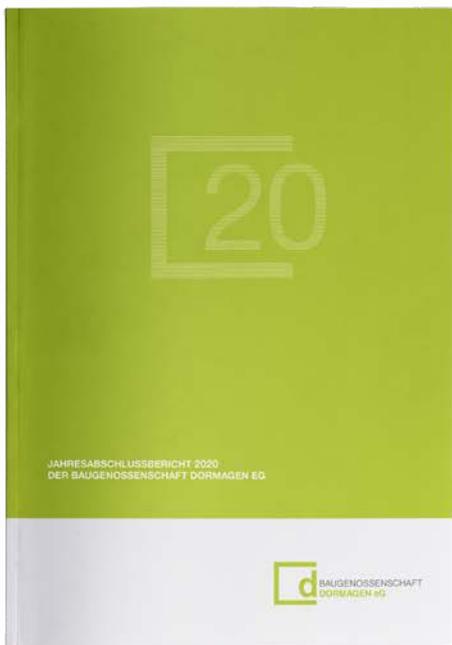
Gudrun Weiß-Schmidt wurde am 26. Oktober 1954 geboren und lebt in Dormagen. Die 67-Jährige entschied sich im Juli 2004 für die Mitgliedschaft bei unserer Baugenossenschaft und wurde im selben Jahr in den Aufsichtsrat gewählt. Frau Weiß-Schmidt war als stellvertretende Amtsleiterin des Wohnungsamtes und als Leiterin der Abteilung Wohnungsbauförderung bei der Dormagener Stadtverwaltung tätig und befindet sich inzwischen außer Dienst.



Erhan Karaca wurde am 20. Februar 1977 geboren und lebt seit seiner Geburt in Dormagen. Als gelernter Bankkaufmann arbeitet er seit seiner Ausbildung bei der VR Bank eG in Dormagen und ist aktuell als Bereichsleiter der Firmenkundenbank tätig. Der 45-Jährige kam im Mai 2016 als Mitglied zu unserer Baugenossenschaft. Im selben Jahr wurde er in unseren Aufsichtsrat gewählt.



Ralf Kerp ist Gastronom im Ruhestand und leitete lange ein eigenes Café: das Café Toni. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung arbeitet er nun in seinem zweiten Lieblingsberuf: dem des Lokführers. Der 56-jährige Dormagener ist seit November 1984 Mitglied unserer Baugenossenschaft und wurde kurz darauf selbst Mieter. Nun lebt er seit 37 Jahren bei uns – immer in derselben Wohnung. Zudem ist Herr Kerp seit 1995 Mitglied unseres Aufsichtsrates.

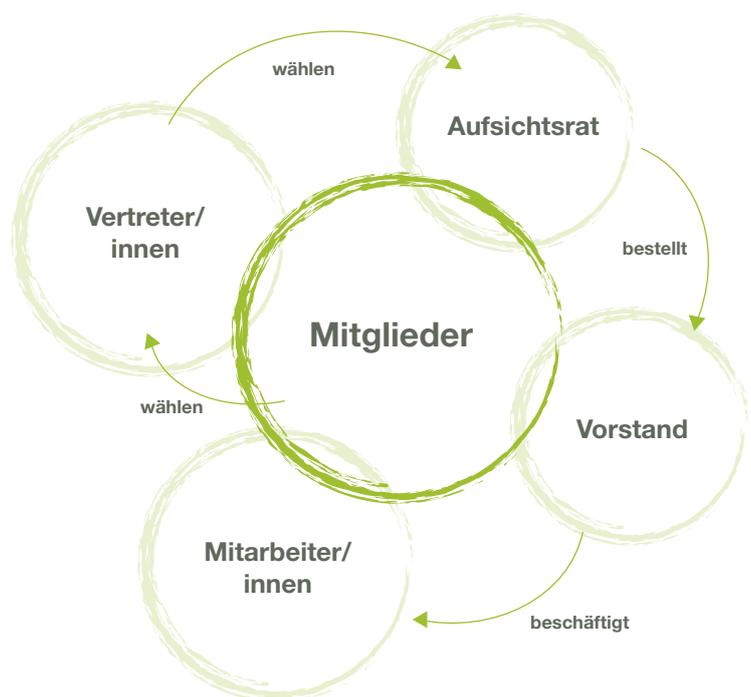


Ausblick auf die diesjährige Vertreterversammlung

Die Vertreterwahl fand in diesem Jahr wie gewohnt statt: Am 23. März 2022 hatten alle Mitglieder von 9 bis 18 Uhr die Möglichkeit, ihre Stimme in unserer Hauptverwaltung abzugeben. Am 19. Mai 2022 wird die Vertreterversammlung folgen. Wir hoffen, dass das Infektionsgeschehen erstmals seit zwei Jahren wieder eine Präsenzveranstaltung zulassen wird. Denn obwohl die schriftliche Beschlussfassung 2021 und 2020 gut geklappt hat, liegt uns der persönliche Austausch mit und zwischen den Vertretenden am Herzen.

Die Tagesordnung für die diesjährige Vertreterversammlung steht bereits fest. Neben der Wahl der Aufsichtsratsmitglieder ist die Feststellung des Jahresabschlusses geplant – inklusive Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung. Zudem werden die Vertreterinnen und Vertreter den Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2021 fassen und über die Entlastung des Aufsichtsrates sowie des Vorstandes entscheiden. Außerdem berichtet der Vorstand in der Vertreterversammlung umfassend über aktuelle und geplante Bauprojekte sowie die Quartiersentwicklung Horrem (www.neues-quartier-horrem.de).

Ein Hinweis: Wir laden alle Mitglieder dazu ein, sich mit der Geschäftsentwicklung unserer Baugenossenschaft zu befassen. Darum stellen wir die Zahlen anschaulich in unserem Jahresabschlussbericht vor. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie diesen einsehen möchten.



6er-WG für besondere Menschen: So viel Selbstbestimmung wie möglich. So viel Hilfe wie nötig.

EIN JAHR LEBENSHILFE IN DORMAGEN-HORREM

Seit einem Jahr leben im Bewo Dormagen sechs junge Menschen mit geistiger Behinderung zusammen in einer WG – ohne Eltern. Lediglich ein kleines pädagogisches Team unterstützt die Gruppe emotional und alltagspraktisch. Ihr Ziel besteht darin, trotz Beeinträchtigung ihr Leben selbst in die Hand nehmen zu können. Die jungen Leute erhalten Hilfe zur Selbsthilfe, um in allen Lebensbereichen so selbstbestimmt wie möglich leben zu können.



Auf eigenen Beinen stehen, aber Hilfe bekommen, wenn sie nötig ist – seit Januar 2021 haben sechs junge Erwachsene den mutigen Schritt in ein selbstständiges Leben gewagt. Mit Erfolg: Sie leben zusammen in einer WG des Betreuten Wohnens in Dormagen Horrem – einem Gemeinschaftsprojekt der Baugenossenschaft Dormagen eG und der Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss GmbH. Hier werden Menschen mit Teilhabeeinschränkung in geschütztem Raum Fähigkeiten vermittelt, deren Bewältigung sich sonst schnell zu unüberwindlichen Hürden aufürmen könnte. So lernen die Gruppenmitglieder im turbulenten Miteinander in der 6er-WG, dass sie sich an Regeln halten und Rücksicht aufeinander nehmen müssen. Gleichzeitig bietet die Gemeinschaft auch die große Chance zu vielseitigen Kontakten im Alltag. Damit es möglichst harmonisch zugeht, haben sich die Bewohnerinnen und Bewohner selbst Gemeinschaftsregeln gegeben. „Nett und freundlich miteinander sein, andere ausreden lassen und auf die Sprache achten.“

Wie viel Kontakt und wie viel Ruhe jeder braucht, lässt sich durch das kluge Raumkonzept selbst bestimmen: Jede Bewohnerin und jeder Bewohner hat ein eigenes Zimmer von circa 16 Quadratmetern mit eigenem, barrierefreiem Badezimmer. Die Einrichtung der kleinen Wohneinheiten kann ganz an die persönlichen Vorlieben angepasst werden – sodass sich alle Bewohnerinnen und Bewohner schnell zuhause fühlten. Jeder hat einen Tag, an dem er waschen kann, und es gibt einen WG-Tag, an dem sich alle abstimmen, wer wann dran ist. Neben den sechs Zimmern der Bewohner beherbergt die Einrichtung Gemeinschaftsflächen wie eine großzügige Wohnküche mit Essbereich und eine Terrasse mit selbstgebaute Möbeln sowie ein Büro.



Einrichtung stellt Hilfe zur Selbsthilfe

Zusammen mit den Pädagogen lernen die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrer WG Hilfe zur Selbsthilfe, also in allen Lebensbereichen ohne Eltern so selbstständig wie möglich zu sein. Das Bewo legt den Fokus auf Hilfe zur Selbsthilfe. Das beginnt bei der emotionalen Hilfe, Konflikte zu bewältigen, geht über alltagspraktische Dinge wie die Erledigung von Einkäufen, Wäsche und Kochen und reicht bis zu Themen wie Finanzen oder behördliche Angelegenheiten wie die Beantragung von Wohngeld oder Pflegeleistungen. Dafür steht den jungen Erwachsenen rund um die Uhr mindestens eine Ansprechperson zur Verfügung. Das Fazit von Joshua, einem der WG-Bewohner: „Zu Hause war auch schön gewesen, aber ein freier Mensch zu sein, ist auch was Tolles.“

Im Stadtteilbüro in der Knechtstedener Straße 28a, direkt neben der WG, berät Beate Bogon alle Interessierten niederschwellig und bietet Hilfestellungen an. Diese wertvolle Arbeit hat jetzt eine ganz besondere Wertschätzung erhalten: Die renommierte Aktion Mensch, die sich für Teilhabe und Inklusion einsetzt, fördert das Beratungsbüro mit einer Summe von mehr als 200.000 Euro. Das Angebot ist für jeden offen.

„Als Genossenschaft lieben wir die Vielfalt und möchten allen Menschen durch kluge Wohnkonzepte einen Weg zu einem

selbstbestimmten und zufriedenen Leben bahnen“, sagt Axel Tomahogh-Seeth, kaufmännischer Vorstand der Baugenossenschaft Dormagen. Und weiter: „Wir möchten eine bunte Gemeinschaft schaffen, Vorbehalte abbauen und Menschen miteinander ins Gespräch bringen. Menschen mit Teilhabeeinschränkungen sind eine wertvolle Bereicherung für die Gesellschaft, weil ihre ganz eigene, individuelle Sicht auf die Dinge vieles relativiert und in Frage oder auf den Kopf stellt, was vielleicht als unverrückbar erscheint. Daraus kann etwas Neues entstehen.“

„Wie wichtig das Angebot der Lebenshilfe ist, können wir daran ablesen, wie gut es angenommen wurde. In kürzester Zeit waren die Plätze belegt. Es ist uns ein Herzensanliegen, einen wertschätzenden Ort für alle Menschen zu schaffen. Das ist uns in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss sehr gut gelungen“, sagt Martin Klemmer, technischer Vorstand der Baugenossenschaft.

Interessierte sollen sich gerne jederzeit melden, es gibt seit Kurzem eine Warteliste für das Betreute Wohnen.

Neues aus dem Quartiersbüro

GEMEINSAM GÄRTNERN IN HORREM



Haben Sie schon immer mal überlegt, Ihr eigenes Obst und Gemüse oder auch Kräuter selbst anzubauen? Dann machen Sie mit bei unserer Gartengruppe!

In Horrem haben wir zwischen Rotdorn- und Weißdornweg für unsere Mieterinnen und Mieter einen Gemeinschaftsgarten mit Hoch- und Flachbeeten angelegt. Das Gelände ist eingezäunt und nur für Mitglieder der Gartengruppe zugänglich, die dafür einen Schlüssel erhalten.

Wer Interesse daran hat, zusammen mit anderen Hobby-Gärtnern sein eigenes Beet zu bewirtschaften, der ist herzlich eingeladen, sich bis Mitte April bei Quartiersmanagerin Michaela Gillrath zu melden: quartiersbuero-horrem@michaela-gillrath.de. Auftakt zum „Angärtnern“ ist Freitag, der 29. April um 15 Uhr.





MODERNER WOHNRAUM AM HAGEDORN 17A

Seit Ende März 2021 liegt uns die Baugenehmigung für unser Projekt Am Hagedorn 17a vor: Dort entsteht ein Gebäude mit drei Geschossen und vierzehn Wohneinheiten. Diese erfüllen einen hohen Anspruch an Barrierefreiheit sowie Komfort und sollen zum Ende dieses Jahres fertiggestellt werden.

Mit der Vermietung der vierzehn Wohnungen Am Hagedorn 17a werden wir Ende 2022 beginnen. Gemäß unserer Satzung gilt: Eine Mitgliedschaft bei der Baugenossenschaft Dormagen ist die Grundvoraussetzung für die Anmietung. Darüber hinaus haben bei der Vergabe der Wohnungen jene Mieterinnen und Mieter Vorrang, die aufgrund der Quartiersentwicklung in Horrem umziehen müssen. Personen, die sich auf die Warteliste set-

zen lassen möchten, schicken uns bitte den vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen. Diesen finden Sie online unter www.neues-quartier-horrem.de. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 02133 2509-36.

Übrigens: Die Quartiersgarage Am Hagedorn/Am Kastanienweg erweitert das Angebot für die zukünftigen Mieterinnen und Mieter. Dort entstehen

mehr als 155 Pkw- und circa 215 Fahrradstellplätze. Gegen einen Aufpreis können die Bewohnerinnen und Bewohner auch Stellplätze mit begrenzt verfügbaren Lademöglichkeiten für E-Pkw und E-Bikes nutzen.

Bewerbungsbogen
„Neues Quartier
Horrem“:



Leser fragen – die Genossenschaft antwortet

WARUM WIRD IN DORMAGEN-HORREM SO VIEL GEBAUT?

Im Stadtteil Dormagen-Horrem befindet sich der größte Teil unseres Bestandes. Ergänzend bauen wir dort das „Neue Quartier Horrem“. Für unsere Baugenossenschaft handelt es sich um ein Leuchtturmprojekt, mit dem wir weitere Wohneinheiten zum Wohlfühlen schaffen. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Ergebnisse unseres zweiphasigen städtebaulichen Wettbewerbs und unter Einbezug der Bewohnerinnen und Bewohner.

Vielleicht fragen Sie sich, warum wir ein so großes Neubauprojekt in Dormagen-Horrem realisieren. Die Antwort: In den vergangenen Jahren hat unsere Baugenossenschaft Dormagen umfangreiche Bestandsentwicklungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Mit dem Bau des „Neuen Quartiers Horrem“ gehen wir nun den nächsten logischen Schritt, um

unseren Bestand zukunftssicher zu gestalten. Zudem kommen wir mit dem „Neuen Quartier Horrem“ unserer wichtigsten Aufgabe nach: der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum, der dank zeitgemäßer Wohnungen, barrierearmer Grundrisse und dem neuesten energetischen Standard ein hohes Maß an Lebensqualität ermöglicht.

BEEREN-TIRAMISU IM GLAS

Zutaten für 4 Personen:

- 1 Bisquitboden (gekauft)
- 6 Eigelb
- 120 g Zucker
- 500 g Mascarpone
- 1 Vanilleschote
- 250 g frische gemischte Beeren
(etwa Heidelbeeren, Himbeeren, Erdbeeren)
- 6 EL Beerenlikör
- Kakao zum Bestäuben

So geht's:

1. Den Bisquitboden in 12 x 0,5 cm dicke Scheiben schneiden und im gleichen Durchmesser ausstechen wie das Glas, in das das Tiramisu gefüllt werden soll.
2. Die Eigelbe mit dem Zucker und ca. 1 EL Beerenlikör schaumig schlagen.
3. 5 EL Beerenlikör mit etwas Zucker abschmecken und die Bisquitscheiben damit tränken.
4. Die aufgeschlagene Masse mit der Mascarpone und der ausgekratzten Vanilleschote vermengen.
5. Die getränkten Bisquitscheiben immer abwechselnd mit der Creme und den Beeren in ein Glas schichten und am Schluss mit Kakao bestäuben.

*Guten
Appetit!*

© BVEO

Gerne beantworten wir an dieser Stelle drei weitere Fragen, die wir regelmäßig zum „Neuen Quartier Horrem“ erhalten:

Ab wann wird am „Neuen Quartier Horrem“ gebaut?

Für die Entstehung des „Neuen Quartiers Horrem“ sind mehrere Baufelder geplant. Mit dem ersten Bauabschnitt des ersten Baufeldes – im Kastanienweg 6 und 8 bis 14 – werden wir voraussichtlich zum Ende des Jahres 2022 beginnen.

Wie viele Wohneinheiten werden entstehen?

Für den ersten Bauabschnitt sind 194 Wohneinheiten vorgesehen. Die weiteren Bauabschnitte beziehungsweise Baufelder sind noch nicht detailliert geplant.

Wann werden die Bauarbeiten abgeschlossen?

Wir rechnen damit, dass sich die Quartiersentwicklung kontinuierlich über die nächsten fünfzehn bis zwanzig Jahre entfalten wird. Der Abschluss der Arbeiten ist derzeit nicht absehbar.



Weitere Fragen zu unserem Neubauprojekt beantworten wir auf unserer Projektwebsite www.neues-quartier-horrem.de.

Dort finden Sie auch eine detaillierte Präsentation zur Quartiersentwicklung. Schauen Sie gerne vorbei!



NOCH ÜBERSICHTLICHER: UNSERE NEUE WEBSITE

In den vergangenen Wochen haben wir fleißig an der Website unserer Baugenossenschaft gearbeitet. Vom Ergebnis können Sie sich bald überzeugen:

Am 31. März 2022 geht die neue Internetseite online. Alle für Sie relevanten Informationen – etwa Ihre Ansprechpersonen und Unterlagen zum Herunterladen – finden Sie dann dank des übersichtlichen Aufbaus noch schneller. Schauen Sie gerne vorbei!

IHRE THEMENVORSCHLÄGE FÜR DIE MITGLIEDERZEITSCHRIFT

In unsere Mitgliederzeitschrift „Mein Zuhause. Meine Genossenschaft.“ nehmen wir gerne Themen auf, die Sie bewegen.

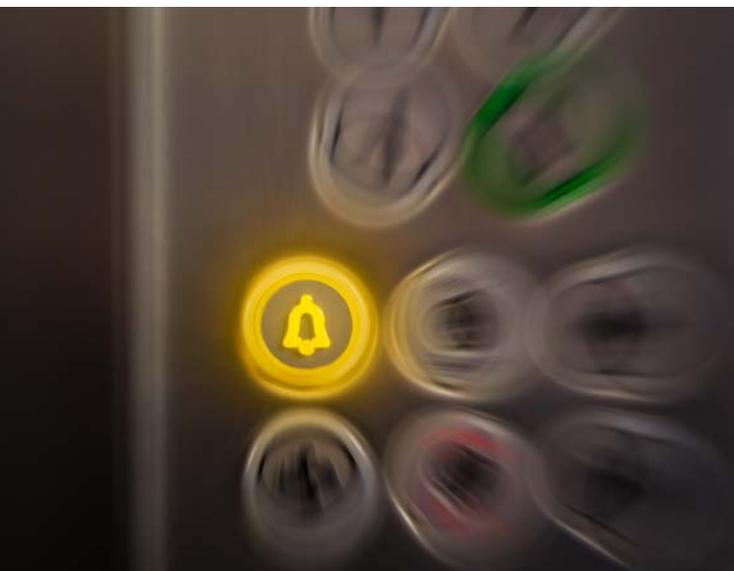
Sie denken oft an ein schönes Erlebnis bei der Baugenossenschaft Dormagen zurück, möchten uns einen Leserbrief zur Verfügung stellen oder wünschen sich einen Artikel zu einem bestimmten Thema? Dann sprechen Sie uns einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail an carolin.huenseler@dowobau.de! Wir freuen uns, auf diese Weise im Austausch mit Ihnen zu bleiben. Das gilt besonders angesichts der Einschränkungen, die wir derzeit zum Gesundheitsschutz aller Mitglieder, Mieterinnen, Mieter und Mitarbeitenden umsetzen.



EIN HINWEIS FÜR MEHR SICHERHEIT IM AUFZUG

Die Sicherheit unserer Mieterinnen und Mieter liegt uns am Herzen. Darum möchten wir Ihnen einen Hinweis zu unseren Aufzügen geben.

Trotz der regelmäßigen Wartung können während der Nutzung Notfälle auftreten – eine Betriebsstörung, ein Unfall oder ein Brand. In solch einer Situation sollten Sie den Notfallknopf mindestens drei Sekunden lang drücken. Anschließend können Sie mit einem Mitarbeitenden der Aufzugsfirma sprechen. Bitte achten Sie darauf, den Knopf nur in Notfällen zu betätigen.



GLASFASERANSCHLÜSSE FÜR DIE BGD: JETZT IM GIGABIT-NETZ DER ZUKUNFT SURFEN

Ob zu Hause oder bei der Arbeit: Schnelles Internet ermöglicht in vielen Bereichen mehr Lebensqualität. In Dormagen werden die Anwohnerinnen und Anwohner aktuell an das Hightech-Netz der Zukunft angeschlossen. Mit den regionalen Partnern evd und NetCologne erhalten Tausende Haushalte auf Wunsch einen leistungsstarken Glasfaseranschluss direkt bis in die eigenen vier Wände und werden damit fit für die Zukunft gemacht. Mieterinnen und Mieter der Baugenossenschaft Dormagen eG können davon schon jetzt profitieren!

Glasfaseroffensive ist gestartet

Die neuesten Filme streamen, im Home-Office an einer Video-Konferenz teilnehmen, für die Schule und im Job große Datenmengen herunterladen und versenden, online telefonieren oder das Smart-Home-System digital steuern: Für viele Menschen ist ein schneller Internetanschluss ein Grundbedürfnis und genauso wichtig wie die Versorgung mit Strom, Wärme oder Wasser. In Dormagen werden jetzt von den regionalen Partnern evd und NetCologne die entscheidenden Weichen für das Gigabit-Netz der Zukunft gestellt.

„Schnelle und stabile Datenverbindungen sind heute eine Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und bedeuten ein Stück weit Lebensqualität in den eigenen vier Wänden. Und auch das Arbeitsleben und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen sind auf einen stabilen und leistungsfähigen Internetzugang zwingend angewiesen“, erklärt Timo von Lepel, Geschäftsführer des Telekommunikationsunternehmens NetCologne.

Mit der Glasfaseroffensive wird das Datennetz in Dormagen derzeit kontinuierlich ausgebaut. Die gute Nachricht für alle Mieterinnen und Mieter: Für sie ist das ultraschnelle Glasfasernetz schon heute verfügbar und die Glasfaser liegt bereits im Gebäude oder der eigenen Wohnung. Der große Vorteil: Der Datenstrom kann dadurch mit voller Leistung fließen und es sind sogar Gigabit-Geschwindigkeiten verfügbar.



v.l.n.r.: Bernd Pesch (evd, Koordinator Breitbandausbau), Klemens Diekmann (evd, Geschäftsführer), Arndt Speerschneider (NetCologne, Leiter Vertrieb Wohnungswirtschaft), Martin Klemmer (Baugenossenschaft Dormagen, Technischer Vorstand), Axel Tomahogh-Seeth (Baugenossenschaft Dormagen, Kaufmännischer Vorstand) und Timo von Lepel (NetCologne, Geschäftsführer)

Jetzt dabei sein und attraktive Vorteile sichern!

Mit den NetSpeed-Tarifen der NetCologne ist glasfaserschnelles Surfen mit bis zu 1 Gbit/s möglich. Und das Beste: NetCologne schenkt Mieterinnen und Mietern der BGD in einer exklusiven Aktion für 24 Monate zehn Prozent Rabatt auf den Grundpreis des jeweiligen NetSpeed-Glasfasertarifs.

Zurücklehnen und ins Netz der Zukunft wechseln

Interessierte können sich beim Wechsel ihres Anbieters entspannt zurücklehnen: NetCologne übernimmt für alle Kundinnen und Kunden einen reibungslosen Wechsel in den neuen Glasfasertarif. Dabei entstehen keine doppelten Kosten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter der Tel. 0221 2222-5522. Eine persönliche Beratung ist im NetCologne-Shop in der Kölner Straße 108 in Dormagen möglich. Zudem werden Servicemitarbeitende von NetCologne auch noch einmal direkt in den Wohnobjekten der BGD Beratungsgespräche anbieten.



FRÜHJAHRSPUTZ OHNE CHEMIE

Rohr- und Abflussreiniger, WC-Stein und Luftverbesserer, Backofen- und Grillreiniger – gegen jegliche Verschmutzungen gibt es heute eine hochwirksame chemische Keule. Diese Mittel haben jedoch eines gemeinsam: Sie schaden der Umwelt und vielfach sogar der eigenen Gesundheit.

Die vermeintlichen „Putzwunder“ enthalten häufig Tenside, Enthärter, Bleichmittel, optische Aufheller, Lösemittel, Farb- und Duftstoffe sowie andere Bestandteile, die allergische Reaktionen auslösen können oder sogar krebs-erregend sind. Damit Sie den anstehenden Frühjahrsputz garantiert ohne „Risiken und Nebenwirkungen“ hinter sich bringen, Ihre Wohnung aber trotzdem blitzt und blinkt, haben wir nachfolgend einige Tipps und Tricks für Sie zusammengestellt:

Wandfliesen

Allzweckreiniger, bei hartem Wasser einen Schuss Essig hinzugeben, Fliesen mit Schwamm abwischen, mit Ledertuch nachtrocknen. Gegen Kalkflecken hilft purer Essig, zwei Schnapsgläschen Spiritus auf 5 Liter Reinigungslösung lassen Flächen strahlen.

Badewanne und Waschbecken

Schmutzränder mit Allzweckreiniger abreiben. Scheuermilch und Scheuermilch verkratzen die Oberfläche und Schmutz setzt sich dort leichter fest.

WC

Essig ätzt Kalk- und Urinstein über Nacht weg, danach einfach mit einer Bürste nachschrubben.

Armaturen

Abwischen mit Essigwasser. An Armaturen mit offenliegenden Kupferteilen bildet sich Grünspan, hierfür sauren Allzweckreiniger verwenden.

Polster

1 Teil Essig plus 10 Teile Gallseife frischen die Farbe auf. Polster mit einem Schwamm abreiben. Flecken auf farb-echten Polstern nur mit Gallseife behandeln.

Teppich

Pro Liter Wasser 1 EL Neutralreiniger verquirlen. Schaum mit Schwamm aufdrücken, mit Schrubber einmassieren, trocken absaugen.

Holzoberflächen

Flecken auf lasierten Möbeln verschwinden, wenn man sie mit lauwarmem Bier abreibt.

Kunststoffflächen

Spiritus pur beseitigt Fett- und Kugelschreiberflecken.

Fenster

Warmes Wasser mit einigen Tropfen Spülmittel, einem Schuss Essig oder Spiritus versehen, Scheiben mit Zeitungspapier trocken reiben.

Angebrannter Kochtopf

Waschpulver in Wasser geben, aufkochen, über Nacht einwirken lassen.

Edelstahlspeise

Mit Zitronensaft abreiben und mit Papiertuch trocknen. Funktioniert auch bei Glastischen.

Messer

Flecken verschwinden von Messerklingen, wenn man mit einer halbierten Kartoffel darüberreibt, eine Zwiebelhälfte bringt Gold zum Glänzen.

Silberbesteck

Besteck auf Alufolie in eine Schüssel legen, dazu 1 EL Salz, kochendes Wasser daraufgießen, nach einer Stunde trocknen.

Parkett

Für die alltägliche Putzarbeit mit einem weichen Besen oder Staubsauger mit Bürstenaufsatz scheuernde Schmutzpartikel beseitigen. Zusätzlich sollte regelmäßig ein Parkettpflegemittel verwendet werden.

NEUIGKEITEN ZUR GROßMODERNISIERUNG IN DER SALENTINSTRASSE

In der Salentinstraße 7 bis 11 befinden sich achtzehn Wohneinheiten unserer Baugenossenschaft – verteilt auf drei Etagen und circa 1.200 Quadratmeter Wohnfläche. Da das 1966 entstandene Zeilengebäude nicht mehr den aktuellen Standards entsprach, führten wir ab Juli 2021 eine Großmodernisierung durch. Diese wird maßgeblich zum Wohnkomfort der Mieterinnen und Mieter beitragen.

Für die Großmodernisierung in der Salentinstraße stand unserer Baugenossenschaft ein Budget von ca. 2 Mio. Euro zur Verfügung, das wir in verschiedene Maßnahmen investierten. Unser Fokus lag auf energetischen Optimierungen wie der Wärmedämmung der Außenwände und der Kellerdecke sowie der Erneuerung des Daches. Zudem ließen wir neue Ver- und Entsorgungsleitungen einbauen und entschieden uns für Vorsatzbalkone sowie barrierearme Bäder. Michael Kettling, Leiter unserer technischen Abteilung und Projekrist, begleitete die Großmodernisierung als Projekt- und Bauleiter.



Während der Großteil der Modernisierung 2021 abgeschlossen werden konnte, nahmen wir einige Aufgaben planmäßig mit in das Jahr 2022. Im Frühjahr widmeten wir uns den Restarbeiten.

Wir freuen uns darauf, die letzten Arbeiten – die Gestaltung der Außenanlagen mit Raseneinsaat und Bepflanzung – voraussichtlich Ende März 2022 abzuschließen.



AKTUELLES

DAS TUT SICH RUND UM DIE AUßENANLAGEN

Als Genossenschaft legen wir großen Wert darauf, unsere Mieterinnen und Mieter in Entscheidungen einzubeziehen. Ihre Wünsche fließen beispielsweise in die Gestaltung unserer Außenanlagen ein, wie drei aktuelle Beispiele zeigen.

Gemeinschaftsflächen An der Langenfuh

Unsere Mieterinnen und Mieter regten die Neugestaltung der Außenanlagen An der Langenfuh an. Quartiersmanagerin und Landschaftsarchitektin Michaela Gillrath gab zusätzliche Impulse. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein Sitz- und Grillbereich lädt zu gemeinsamen Abenden ein, für Kinder gibt es einen Spielbereich. Auch eine gesicherte Fahrradabstellmöglichkeit steht bereit. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten verzögerten sich die Arbeiten An der Langenfuh etwas, mittlerweile konnten wir sie jedoch bis auf eine Ausnahme fertigstellen: Die Lieferung und Aufstellung der Pergola ist für Frühjahr 2022 geplant.

Mietergärten und Urban Gardening in Horrem

In den vergangenen Monaten machten wir wichtige Fortschritte mit den Mietergärten in Horrem. Im April 2020 stellte Michaela Gillrath den interessierten Mieterinnen und Mietern die Planungen während coronakonformer Einzelgespräche vor. Dabei hatten alle die Möglichkeit, Wünsche einzubringen. Für die fünf Mieterkleingärten haben wir inzwischen viele Rückmeldungen erhalten: Es gibt mehr Bewerbungen als zu vergebende Gärten. Da wir noch keine Mietverträge abgeschlossen haben, werden unsere Mitarbeitenden bald mit weiteren Informationen auf die Bewerber zugehen. Es wurden außerdem 18 Mietergärten errichtet, eine Öffnung der Balkone zur direkten Anbindung an die Wohnungen steht noch aus.

Weitere erfreuliche Entwicklungen in Horrem: Mit der Fertigstellung der abschließbaren Fahrradstellplätze und des Kinderspielplatzes rechnen wir Ende März 2022. Zudem haben wir im Rahmen unseres Urban Gardening-Projektes noch einige Beete zu vermieten – eine schöne Möglichkeit, um die frische Luft zu genießen und eigenes Gemüse anzupflanzen! Wer außerdem mehr über die Gartengruppe von Michaela Gillrath erfahren möchte, blättert auf Seite 07.

Erste Entwicklungen in der Heinrich-van-Achten-Straße

Auch die Außenanlagen in der Heinrich-van-Achten-Straße werden wir in den nächsten Monaten umgestalten. Dazu haben bereits Mieterworkshops stattgefunden. Zudem sind Ausschreibungen geplant. Über die weiteren Pläne werden wir in Kürze berichten.



Auf diese Siegel ist Verlass

WORAUF SIE BEIM EINRICHTEN UND PUTZEN ACHTEN SOLLTEN

Unser Zuhause ist ein Ort, an dem wir uns geborgen fühlen. Um dieses Wohlbefinden zu gewährleisten, gibt es eine Vielzahl gesicherter Gütesiegel. Sie kennzeichnen Textilien, Produkte aus Papier und Reinigungsmittel aus gesunden sowie sorgfältig hergestellten Materialien. Damit das Einrichten und Sauberhalten Ihrer vier Wände gelingt, stellen wir Ihnen hier vier dieser Siegel vor.



„Blauer Engel“

Seit mehr als vierzig Jahren gibt es den „Blauen Engel“. Er ist das Umweltzeichen der Bundesregierung und setzt anspruchsvolle Maßstäbe für verschiedene Produkte. Dazu gehören Textilien, Papier und Leder, wobei der „Blaue Engel“ zum Beispiel für eine ressourcenschonende Herstellung steht.

„OEKO-TEX 100“

1992 wurde der „OEKO-TEX 100“ auf einer Messe vorgestellt. Seitdem dient er Verbrauchern als zuverlässiges Kennzeichen beim Kauf von Textilprodukten. Der „OEKO-TEX 100“ zeigt an, dass Textil- und Bekleidungsprodukte keine krebserregenden und allergieauslösenden Farbstoffe enthalten.



„EU Ecolabel“

Das „EU Ecolabel“ ist das offizielle Umweltzeichen der Europäischen Union und bezieht sich unter anderem auf Papier sowie Natur- und Kunstfasertextilien. Bei Papier kennzeichnet das „EU Ecolabel“ einen eingeschränkten Einsatz von Chemikalien, bei Textilien umweltfreundliche Prozesse entlang des gesamten Produktionsweges.

„ECOCERT“

Das Siegel „ECOCERT“ ist eine Kennzeichnung für Wasch- und Reinigungsmittel, die im Vergleich zu konventionellen Produkten umweltschonender sind. Im Fokus stehen die Inhaltsstoffe und ihre Abbaubarkeit, damit diese keine negativen Auswirkungen auf Gewässer haben.



So können Sie Siegel prüfen

Ein Hinweis zum Schluss: Eine Vielzahl an Produkten trägt Siegel. Diese Siegel können Sie als glaubwürdig einschätzen, wenn sie verständlich darstellen, wofür sie stehen. Trotzdem führen manche Siegel auch zu Missverständnissen. Wenn Sie ein Ihnen unbekanntes Siegel prüfen möchten, können Sie das auf der Seite www.siegelklarheit.de der Bundesregierung tun.

Herausgeberin:

Baugenossenschaft Dormagen eG
 Weilerstraße 11, 41540 Dormagen
 Telefon: 021 33 25 09-0
 Telefax: 021 33 25 09-25
 E-Mail: info@dowobau.de
 www.dowobau.de

Unternehmensredaktion:

Axel Tomahogh-Seeth
 Martin Klemmer
 Carolin Hünseler

Auflage: 2.800

Bilder:

Baugenossenschaft Dormagen eG,
 S. 9 (Rezept): BVEO,
 shutterstock: TeeStocker, VoodooDot,
 Evgeny Zimin, Dean Drobot, zoff, olavs,
 iSam iSmile, photosync, AYA images

Konzept, Redaktion und Gestaltung:

stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
 www.stolpundfriends.de

Druck:

Günter Druck GmbH,
 Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

		7		8		6	3	1
1			4					
6				1			4	7
			8	2				9
		6	9		3	1		
5				6	7			
4	6			3				5
					5			3
8	3	5		9		4		



ANSPRECHPARTNER

Sie haben Fragen zu Vermietung, Modernisierung, Abrechnungen oder anderen Bereichen?

Die Mitarbeiter unserer Telefonzentrale, die Sie unter der Nummer

021 33 25 09-0

erreichen, verbinden Sie gerne mit dem zuständigen Ansprechpartner!

Reparaturen können Sie ganz einfach über unsere Mieter-selbstbeauftragung melden.

Sie erreichen unsere Vertrags-handwerker montags bis freitags von 09:30 bis 15:30 Uhr unter den folgenden Telefonnummern:

Sanitärarbeiten
 021 33 25 09-80

Heizungsarbeiten
 021 33 25 09-81

Elektroarbeiten
 021 33 25 09-82

Tischlerarbeiten
 021 33 25 09-83

Rohrreinigungsarbeiten
 021 33 25 09-84

Andere Reparaturen
 021 33 25 09-15